

## Die deutschen Diakonissen in London

### (A) Kaiserswerther Diakonissen (1846–1857)

#### *Vorbemerkungen*

Im Archiv der Fließner-Kulturstiftung in Kaiserswerth sind verschiedene Verzeichnisse der eingetretenen Frauen überliefert. Diese erfassen zum Teil verschiedene Personengruppen, decken abweichende Zeiträume ab und beinhalten unterschiedliche Informationen.

Immerhin sind für zehn der hier insgesamt 13 aufgelisteten Frauen Personalmappen überliefert, wobei diese zum Teil wenig aussagekräftig sind und im Falle der Oberschwester Christiane Bürger beispielsweise auch nicht ihren Lebenslauf beinhalten. Insbesondere die soziale Herkunft der Frauen, die hier über den Beruf des Vaters erfasst wird, sowie die konkrete berufliche Laufbahn vor Eintritt in die Diakonissenanstalt waren aus genannten Gründen häufig nicht zu erfassen.

Unter Berücksichtigung aller Quellen kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die folgende Auflistung der in London eingesetzten Kaiserswerther Diakonissen vollständig ist. Bei der Kategorie „Arbeit auf anderen Außenstationen vor London“ wurden auch Einsätze außerhalb Kaiserswerths in der Privatpflege verzeichnet. Die Diakonissen C. Bürger, M. Gassner, K. Krauß, A. Heidemann und B. Voigt blieben nach der Vertragsauflösung zwischen Kaiserswerth und dem German Hospital London (im Jahr 1857) weiterhin am Krankenhaus beschäftigt.

Tabelle 1: *Kaiserswerther Diakonissen am German Hospital London*<sup>1</sup>

Tätigkeit in London (als Kaiserswerther Diakonisse)	Name (Herkunft)	Geburtsdatum (G); Eintritt (E); Einsegnung (S)	Beruf des Vaters	Berufstätigkeit vor Eintritt (J / N)	Arbeit auf anderen Außenstationen vor London (J / N)	Austritt / Entlassung aus dem Dia- konissenamt (J / N)
04/1846 – 11/1857	<b>Bürger, Christiane (Oberin)</b> (Sprottau/Schlesien)	17.03.1822 (G) 23.07.1844 (E) 01.04.1845 (S)	/	/	N	J
04/1846 – 08/1850	Giebeler, Amalie (Derschlag/ Gummersbach)	28.08.1815 (G) 14.03.1845 (E) 06.04.1846 (S)	Hammer- schmied	/	J	N
04/1846 – 10/1849	Alfken, Marie (Bremen)	15.01.1815 (G) 18.04.1845 (E) 06.04.1846 (S)	/	/	N	N

<sup>1</sup> Die Angaben in der Tabelle basieren auf den Personalmappen (Archiv der Fließner-Kulturstiftung: AFKS 4–1; 4–2) sowie folgenden Quellen: AFKS Schwesternverzeichnisse: *Diakonissen-Register, 1836–1862*, Teilbd. 2: *Diakonissenverzeichnis, 1836–1862*; *Diakonissenverzeichnis, 1836–1876*; *Verzeichnis der Probeschwestern, 02.02.1847–03.08.1861*. Siehe ferner AFKS 1–2, Fg. 1b u. 1e; AFKS 1–1, Fg. 1–3. „/“: keine Aussage möglich; „J“: Ja; „N“: Nein. Hervorgehoben ist die Oberschwester.

04/1846	Evers, Elisabeth	05.11.1818 (G)				
–	(Teendorf/Ebstorf)	25.04.1845 (E)	Tagelöhner	J	N	J
11/1847		06.04.1846 (S)				
10/1846	Kleininger, Marie	24.01.1824 (G)				
–	Barbara (Schwabach	10.06.1845 (E)	/	J	N	J
01/1853	/Bayern)	28.09.1846 (S)				
11/1847	Link, Clementine	20.02.1820 (G)				
–	(Duisburg)	02.05.1847 (E)	/	/	J	J
08/1850		21.11.1847 (S)				
01/1850	Lange, Karoline	02.01.1824 (G)				
–	(Derschlag/	06.03.1848 (E)	/	/	J	J
12/1854	Gummersbach)	30.12.1849 (S)				
07/1850	Schuhmacher, Julie	11.04.1824 (G)				
–	(Osberghausen/	24.12.1849 (E)	/	/	J	J
11/1853	Gummersbach)	19.07.1850 (S)				
07/1850	Eichholz, Wilhelmine	01.08.1824 (G)				
–	(Wanheim/	16.11.1849 (E)	/	J	J	J
03/1852	Duisburg)	19.07.1850 (S)				
04/1852	Gassner, Margarethe	07.09.1830 (G)				
–	(Fanas/Graubünden;	28.05.1851 (E)	/	J	J	J
12/1857	Schweiz)	28.03.1852 <sup>2</sup> (S)				
01/1853	Krauß, Karoline	24.08.1833 (G)				
–	(Düsseldorf)	02.12.1851 (E)	Tagelöhner	J	J	J
12/1857		13.01.1853 (S)				
12/1853	Heidemann, Anna	05.02.1827 (G)	Heuerling/			
–	Katharina (Jöllenbeck	07.04.1853 (E)	Weber	J	J	J
12/1857	/Bielefeld)	07.12.1853 (S)				
12/1854	Voigt, Bertha	02.04.1833 (G)	Herrschaftl.			
–	(Potsdam)	14.09.1853 (E)	Kutscher	J	J	J
12/1857		18.09.1854 (S)				

## (B) Sareptadiakonissen (1894–1918)

### *Vorbemerkungen*

In den im Hauptarchiv der von Bodelschwingschen Stiftung verwahrten Archivbeständen zur Geschichte der Diakonissenanstalt Sarepta sind nur von denjenigen Diakonissen Personalakten überliefert, die bis zum Lebensende im Amt geblieben sind, von ausgetretenen oder entlassenen Frauen finden sich keine Akten. Erschwerend kommt hinzu, dass verschiedenste Schwesternverzeichnisse mit jeweils abweichenden, unvollständigen und oft uneindeutigen Angaben überliefert sind. So existieren zwar Stationsbücher,<sup>3</sup> in denen vermerkt ist, wann welche Frau wo im Einsatz war, jedoch sind hier auch zahlreiche Frauen verzeichnet, die allem Anschein nach weder Probeschwestern noch Diakonissen waren, sondern offensichtlich als freie Hilfen beziehungsweise Helferinnen oder freie Hilfsschwestern für Sarepta tätig waren.

<sup>2</sup> Laut dem Verzeichnis der Probeschwestern (AFKS, o. S., 02/1847–08/1861) wurde Gassner am 29.03.1854 eingeseget. Aus ihrer Schwesternakte (AFKS, 4–2, I–214) stammt das Datum vom März 1852, das plausibler erscheint (angesichts der damals üblichen kurzen Probezeit).

<sup>3</sup> Hauptarchiv der von Bodelschwingschen Stiftungen: HAB Sar 2, Sr–Vw, 16–21.

Insgesamt fanden sich in den erwähnten Stationsbüchern sowie den übrigen Quellen 111 Namen von Frauen, die von Sarepta aus im Untersuchungszeitraum höchstwahrscheinlich nach London geschickt worden sind. In den folgenden Tabellen sind jedoch nur diejenigen erfasst worden, von denen zumindest einige als gesichert geltende Informationen erhoben werden konnten. Gleichwohl werden alle Frauen namentlich genannt.

Unter besagten 111 Frauen waren 16, von denen mit ziemlicher Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass sie keine Schwestern (also Probeschwestern oder Diakonissen) der Diakonissenanstalt Sarepta waren. Es handelt sich um folgende Frauen (in Klammern findet sich die Angabe des Zeitraumes ihrer Tätigkeit in London): Marie Baumgarten (06/1896–04/1897), Amalie Bramer (01–04/1898), Johanna von Gersdorf (04/1898–05/1912), Johanne Pickert (03–06/1899), Hedwig Schneider (07/1899–06/1902), Anna Vohwickel (10/1900–01/1901), Lotte Kundt (02/1901–06/1902), Margarethe Weiss (11/1901–10/1902) und Sophie Neuhaus (07–12/1913). Auffällig ist bei den genannten Personen die sehr lange Einsatzzeit von Johanna von Gersdorf. Dass sie sonst nirgends in den Quellen auftaucht, weist darauf hin, dass diese Angabe möglicherweise fehlerhaft ist. Hinzu kamen Elsbeth Wolff (12/1901–06/1902) und Antonie Wecker (05/1902–01/1903), die in den Quellen als „Fräulein“ bezeichnet werden, was deutlich darauf hinweist, dass es sich bei ihnen nicht um Sareptaschwestern gehandelt haben kann. Bei der ebenfalls in den Stationsbüchern zu findenden Joh. (vermutlich Johanne) Kohlmann (03/1902–09/1903) könnte es sich möglicherweise um eine leibliche Schwester der Sareptadiakonisse Ida Kohlmann (siehe Tab. 2) gehandelt haben. Bei Anna Schürmann (09/1900–06/1901) kann mit großer Sicherheit davon ausgegangen werden, dass sie die leibliche Schwester der Sareptadiakonisse Johanne Schürmann (siehe Tab. 2) war. Dies geht aus einem Schwesternbrief hervor.<sup>4</sup> Auch Lydia Müller (10/1900–05/1901) wird in einem Brief erwähnt.<sup>5</sup> Als „Hülfe“ wird im Stationsbuch eine Ida Gröning (04–08/1901) geführt.<sup>6</sup> Als letzte Frau kann Julie Weger (01–07/1901) genannt werden. Ida Mohn berichtete über Weger an Sarepta, dass sie sie nicht – wie gewünscht – länger als Hilfe in London halten könne, da das „Baseler Missionshaus (...)“ sie im Herbst nach Indien ausenden“ wolle.<sup>7</sup>

Ferner ließen sich die Namen von vier Frauen ermitteln, bei denen es sich um später ausgetretene oder entlassene Diakonissen des Mutterhauses Sarepta handelte. Zu ihnen konnten jedoch nur wenige Daten ermittelt werden, sodass die Frauen nicht in den Tabellen gelistet werden. Es handelt sich um Anna Knickmann aus Burgwedel (bei Hannover), die im Oktober 1894 nach London entsandt wurde und hier bis zum Januar 1896 blieb, im Mai 1883 muss sie in Sarepta eingetreten sein. Ebenfalls im Mai 1883 trat eine Henriette Mühlenbrok aus Levern<sup>8</sup> in die Bielefelder Diakonissenanstalt ein. Zwischen 1895 und 1899 war sie fast vier Jahre in London tätig. 1890 trat eine Auguste Wieser aus Pappenheim (Mittelfranken) in Sarepta ein, die zwischen Juni 1899 und Dezember 1900

---

<sup>4</sup> Dies geht hervor aus: I. MOHN an Schw. Lottchen (27.01.1901), in: HAB Sar 1, 2600.

<sup>5</sup> Demnach habe sie sogar drei Jahre in London gearbeitet. Siehe I. MOHN an Schw. Lottchen (23.04.1901), in: HAB Sar 1, 2600. Zu einer Lydia Müller ist eine Personalmappe überliefert (HAB Sar 3, 755), dabei handelt es sich jedoch um eine andere, 1904 geborene Frau. In den *Household Committee Minutes* (in: St. Bartholomew's Hospital Archive: SBHG/HA/3/1/12) taucht im Ausgabenverzeichnis eine „Sister Lydia“ auf. Siehe die Eintragungen v. 05.04.1900 u. 28.03.1901.

<sup>6</sup> In den *Household Committee Minutes* (in: SBHG/HA/3/1/12) taucht im Ausgabenverzeichnis eine „Sister Ida“ (mit der zusätzlichen Bemerkung „Sarepta“) auf, damit könnte Gröning gemeint gewesen sein. Siehe die Eintragung v. 11.04.1901.

<sup>7</sup> I. MOHN an Schw. Lottchen (23.04.1901), in: HAB Sar 1, 2600.

<sup>8</sup> Vermutlich Gemeinde Steweden im heutigen Nordrhein-Westfalen (Kreis Minden-Lübbecke).

in London war. Zuletzt ist eine Pauline Kahlmann zu nennen, die 1892 in Sarepta eintrat und ab Oktober 1901 zwei Jahre in London tätig war.<sup>9</sup>

In den folgenden Tabellen<sup>10</sup> sind die von der Diakonissenanstalt Sarepta nach London entsandten Schwestern in verschiedenen Gruppen geordnet. Bei der Kategorie „Arbeit auf anderen Außenstationen vor London“ wurden auch Einsätze außerhalb Sareptas in der Privatpflege verzeichnet. Anders als im Falle Kaiserswerths waren jedoch die Sareptaschwestern vor ihrer Entsendung in überwiegender Mehrheit bereits an auswärtigen Krankenhäusern tätig gewesen. Zu nennen ist hier insbesondere das Krankenhaus in Bremen, mit dem Sarepta eine Art Ausbildungskooperation eingegangen war.

Tabelle 2: *Sareptadiakonissen am German Hospital London*<sup>11</sup>

*Anmerkung:* Die folgende Tabelle bietet Informationen zu den Diakonissen, die an das German Hospital gesandt wurden. Dabei kann bei Käthe Schmidt (siehe Anm. 24) nicht ausgeschlossen werden, dass es sich bei der in dieser Tabelle erfassten Frau um eine andere Käthe Schmidt handelt, die nicht in London war. Die Quellenbefunde sind in diesem Fall nicht ganz eindeutig (womöglich war die in London tätige Käthe Schmidt auch eine freie Hilfsschwester und bei der hier gelisteten handelt es sich um eine andere Frau gleichen Namens, die Diakonisse war). Bei Ida Mohn ist zu bemerken, dass sie kurzzeitig (09/1897–02/1898) am Londoner Waisenhaus Helenenheim im Einsatz war (vertretungsweise). Als Oberschwester des German Hospitals löste sie 1899 J. Schürmann ab. Aus gesundheitlichen Gründen gab Mohn das Amt 1901 wieder auf.<sup>12</sup>

Tätigkeit in London	Name (Herkunft)	Geburtsdatum (G); Eintritt (E); Einsegnung (S)	Beruf des Vaters	Berufstätigkeit vor Eintritt (J / N)	Arbeit auf anderen Außenstationen vor London (J / N)	Austritt / Entlassung aus dem Diakonissenamt (J / N)
10/1894 – 1899	<b>Schürmann, Johanne</b> (Mönchengladbach)	13.01.1861 (G) 28.02.1885 (E) 28.04.1889 (S)	Kaufmann	/	/	J
10/1894 – 12/1901	<b>Mohn, Ida</b> (Heiligenhaus/ Kreis Mettmann)	15.04.1860 (G) 06.01.1885 (E) 05.04.1891 (S)	Pfarrer	J	J	N
11/1901 – 07/1928	<b>Jürke (geb. Paulisch), Elise</b> (Diedersdorf/Seelow)	15.08.1857 (G) 23.11.1888 (E) 09.04.1893 (S)	Lehrer / Küster	J	J	N

<sup>9</sup> Sie war 07/1901 ausgetreten, wurde 10/1907 jedoch wieder in die Schwesternschaft aufgenommen. HAB Sar 2, Sr–Vw, 90, Bd. I, pag. 57. Später verließ sie Sarepta offensichtlich ein zweites Mal.

<sup>10</sup> Diese Tabellen basieren auf den Personalakten (HAB Sar 3) sowie folgenden Quellen: HAB, o. S.: *Schwestern-Verzeichnis*, Bde. I–II. Maschinenschriftl. Übertragung, bearb. v. Christiane BORCHERS, 1997; HAB Sar 2, Sr–Vw, 16–21; HAB Sar 2, Sr–Vw, 90, Bde. I–II.

<sup>11</sup> „/“: keine Aussage möglich; „J“: Ja; „N“: Nein. Durch Fettdruck hervorgehoben sind die Oberschwester am Tabellenanfang.

<sup>12</sup> Siehe u. a. SCHÖNBERGER (1937), *Festschrift Schröder*, S. 51.

10/1894	Biermann,	29.07.1854 (G)				
–	Friederike	01.03.1878 (E)	Tischler	/	J	N
03/1895	(Jöllenbeck)	29.04.1883 (S)				
10/1894	Buko, Dora	18.12.1865 (G)	Bauer			
–	(Brüntrupp/	02.02.1884 (E)	(Handarbeiter)	/	/	J
03/1896	Lippe-Detmold)	30.03.1890 (S)				
10/1894	Buko, Marie	17.01.1868 (G)	Bauer (Hand-			
–	(Brüntrupp/	05.03.1887 (E)	Arbeiter)	/	/	J
06/1896	Lippe-Detmold)	05.04.1893 (S)				
10/1894	Ewert, Anna	13.07.1859 (G)	Fuß-			
–	(Hilchenbach)	02.02.1879 (E)	Gendarm	J	J	N
10/1899		29.04.1883 (S)				
10/1894	Hölscher, Dora	11.07.1857 (G)				
–	(Gehlenbeck)	01.11.1881 (E)	Heuerling	/	J	N
02/1897		02.05.1886 (S)				
03/1896	Langwieler,	04.08.1862 (G)				
–	Mathilde	11.02.1885 (E)	Baumeister	/	/	J
01/1900	(Lippstadt/ Westf.)	05.04.1891 (S)				
03/1896	Sander, Eva	17.12.1866 (G)				
–	(Pützingen/	16.05.1889 (E)	Schäfer	J	J	N
01/1903	Nordhausen)	01.04.1894 (S)				
02/1897	Wesselschmidt,	25.03.1863 (G)	Landwirt			
–	Johanne (Roten	09.10.1884 (E)	(Neubauer)	J	J	N
08/1900	hagen/Werther)	30.03.1890 (S)				
04/1898	Brünger, Marie	11.11.1850 (G)				
–	(Herford)	02.11.1874 (E)	Heuerling	/	J	N
04/1899		05.05.1878 (S)				
04/1898	Schulte, Minna	30.12.1866 (G)				
–	(Bredenbruch/	07.01.1893 (E)	Landwirt	J	J	N
08/1903	Iserlohn)	17.04.1898 (S)				
04/1899	Ötling, Johanne	29.09.1870 (G)	Schul-			
–	(Lüdenscheid)	17.08.1893 (E)	direktor	/	/	J
11/1901		09.04.1899 (S)				
04/1899	Wesselschmidt,	01.01.1872 (G)				
–	Friederike	02.02.1894 (E)	Landwirt	J	J	N
05/1906	(Rotenhagen/	09.04.1899 (S)	(Neubauer)			
	Werther)					
10/1899	Jötten,	23.09.1859 (G)				
–	Wilhelmine	01.04.1887 (E)	Schreiner	J	J	N
11/1902	(Mühlheim/Ruhr)	05.04.1891 (S)				
02/1900	Holzke, Amalie	16.05.1868 (G)				
–	(Gottesgabe/	10.11.1892 (E)	Landarbeiter	J	J	N
03/1902	Ostpreußen)	17.04.1898 (S)				
10/1900	Lünenschoss,	30.06.1867 (G)	Bandwirker-			
–	Marie (Barmen)	30.10.1891 (E)	meister	/	/	J
07/1902		12.04.1896 (S)				
02/1901	Schmidt, Käthe	15.11.1863 (G)				
–	(Katharine)	10.08.1888 (E)	Landwirt	J	J	N
06/1902	(Rödinghausen/	01.04.1894 (S)	(Kolon)			
	Herford) <sup>13</sup>					
04/1901	Bohle, Anna	31.12.1869 (G)	Zigarren-			
–	(Gadderbaum/	29.02.1896 (E)	macher/	J	J	N
09/1926 <sup>14</sup>	Bielefeld)	14.04.1901 (S)	Fabrikarbeiter			

<sup>13</sup> In ihrer Personalakte (HAB Sar 3, 607) ist ihr Einsatz in London nicht dokumentiert. Der Einsatz einer Käthe Schmidt findet sich aber in anderen Quellen bestätigt.

<sup>14</sup> 1922–26 war sie im Waisenhaus Helenenheim im Einsatz.

08/1901 – 01/1903	Nase, Marie (Holzwickede/Kreis Dortmund)	30.03.1873 (G) 28.09.1894 (E) 09.04.1899 (S)	Inspektor (Präparanden-Anstalt)	J	J	N
06/1902 – 04/1906	Bröker, Karoline (Pottenhausen)	26.01.1871 (G) 13.06.1894 (E) 09.04.1899 (S)	Maurer	/	/	J
07/1902 – 04/1903	Reichenbach, Rosine (Bergeborbeck/Essen)	10.10.1866 (G) 12.10.1886 (E) 24.04.1892 (S)	Bremser	/	/	J
09/1902 – 10/1905	Rische, Katharine (Rödinghausen/Bünde)	17.08.1874 (G) 04.07.1893 (E) 22.04.1900 (S)	Zigarrenarbeiter	J	J	N
11/1902 – 07/1906	Schlüter, Johanne (Eggeberg/Halle, Westfalen)	19.09.1869 (G) 18.10.1892 (E) 17.04.1898 (S)	Landwirt	J	J	N
10/1902 – 05/1903	Weeke, Johanne (Kölkebeck/Halle, Westfalen)	22.11.1867 (G) 12.08.1893 (E) 09.04.1899 (S)	Landwirt (Kolon)	/	/	J
01/1903 – 07/1914 <sup>15</sup>	Overbeck, Alwine (Bielefeld)	09.01.1865 (G) 26.01.1892 (E) 25.04.1897 (S)	Kaufmann/ Mehlhändler	J	J	N
05/1903– 03/1907; 01/1914– 08/1918	Horstmann, Johanne (Schröttinghausen/Bielefeld)	26.05.1863 (G) 24.10.1883 (E) 28.04.1889 (S)	Heuerling	J	J	N
08/1906 – 06/1924	Liebe, Clara (Eiberg/Gemeinde Königsstele)	09.03.1861 (G) 02.12.1882 (E) 17.04.1887 (S)	Steiger	J	J	N
09/1903 – 04/1907	Lütgert, Anna (Bielefeld)	29.08.1872 (G) 01.03.1892 (E) 17.04.1898 (S)	Lehrer	/	/	J
03/1904 – [05]/1908	Kohlmann, Ida (Wickede)	01.12.1864 (G) 27.02.1891 (E) 12.04.1896 (S)	Landwirt	/	/	J
10/1904 – 10/1906	Franke, Maria (Barmen/Wuppertal)	04.06.1877 (G) 02.06.1896 (E) 10.04.1904 (S)	Zugführer	J	J	N
10/1905 – 09/1909	Jarschel, Marie (Böhmen; Österreich-Ungarn)	18.02.1872 (G) 09.05.1894 (E) 09.04.1899 (S)	Landwirt	/	/	J
01/1906 – 04/1907	Mork, Marie (Brake/Lemgo)	29.05.1871 (G) 02.07.1895 (E) 14.04.1901 (S)	Gendarm (Wachtmeister)	J	J	N
07/1906 – 04/1914 <sup>16</sup>	Murken, Gesine (Bremen)	08.05.1872 (G) 12.07.1893 (E) 09.04.1899 (S)	Landwirt (Brinksitzer)	J	J	N
08/1906 – 08/1911	Kiesewetter, Elisabeth (Hamm/Westfalen)	16.03.1876 (G) 14.07.1896 (E) 19.04.1903 (S)	Bergmann	/	/	J
04/1907 – 12/1929	Stelling, Emilie (Nienburg/Weser)	19.09.1874 (G) 05.06.1901 (E) 07.04.1907 (S)	Tischlermeister	J	J	N

<sup>15</sup> 1920–25 war Overbeck erneut am German Hospital im Einsatz.

<sup>16</sup> 1923 wurde sie erneut nach London entsandt, um die Leitung des Altersheims zu übernehmen. Nach einer schweren Krankheit verstarb sie dort jedoch bereits im Januar 1924.

07/1907	Höfer, Marie	10.02.1874 (G)				
–	(Ferndorf/ Siegen)	29.03.1900 (E)	Bergmann	J	J	N
03/1912		22.04.1906 (S)				
10/1907	Murken, Christine	15.07.1867 (G)	Landwirt			
–	(Bremen)	01.05.1890 (E)	(Brinksitzer)	J	J	N
08/1910		12.04.1896 (S)				
01/1908	Kölling, Luise	23.04.1876 (G)	Landwirt	N	J	N
–	(Lahde/Minden)	01.10.1894 (E)				
09/1920		14.04.1901 (S)				
12/1909	Becker,	17.04.1879 (G)	Handelsmann	[J]	J	N
–	Wilhelmine	09.07.1902 (E)				
07/1914 <sup>17</sup>	(Dellwig/Essen)	26.04.1908 (S)				
12/1909–	Butzkies, Minna	13.08.1879 (G)	Büroarbeiter	/	/	J
07/1911;	(Hörde/ Westfalen)	04.08.1902 (E)				
04/1912–		26.04.1908 (S)				
03/1916						
05/1910	Schuttemeier,	10.05.1879 (G)	/	/	/	J
–	Johanne (Volmar- stein/Westfalen)	03.03.1899 (E)				
04/1912		22.04.1906 (S)				
12/1910	Wupper, Helene	08.11.1876 (G)	Bäcker	/	J	N
–	(Haspe/Hagen)	15.06.1899 (E)				
08/1925		07.04.1907 (S)				
05/1912	Heuser, Anna	10.02.1879 (G)	Pastor	J	J	N
–	(Schlesien)	29.10.1906 (E)				
03/1913		23.04.1911 (S)				
06/1912	Schrammel, Marie	18.06.1877 (G)	Landwirt	J	J	N
–	(Oelse/Schlesien)	26.11.1901 (E)				
08/1918		07.04.1907 (S)				
10/1913	Rehburg, Wilhel- mine (Rahden/ Lübbecke)	26.12.1881 (G)	Landwirt (Heuerling)	J	J	N
–		12.10.1906 (E)				
07/1920		30.03.1913 (S)				

Tabelle 3: *Sareptaschwestern, die am German Hospital und auf anderen Londoner Arbeitsfeldern tätig waren*<sup>18</sup>

*Anmerkung:* Die folgende Tabelle listet eine Gruppe von sieben Frauen auf, die im Untersuchungszeitraum sowohl am German Hospital als auch auf anderen Arbeitsfeldern tätig waren. Mathilde Linnert war dabei am Ende ihres ersten, sehr langen Arbeitseinsatzes in London am Rekonvaleszentenheim Hitchin tätig (08/1910–10/1912). Während ihrer zweiten Entsendung nach England arbeitete sie am Waisenhaus Helenenheim (1913–19). Luise Wegerhoff hatte gleich drei Einsätze in London vorzuweisen. Sie war am Krankenhaus (bis 1904), in der Gemeindegarbeit (1906 zunächst krankheitsbedingt unterbrochen) und am Rekonvaleszentenheim in Hitchin (ab 1908) tätig. Ida Gerber war nach ihrer Ankunft in London etwas mehr als ein Jahr im Waisenhaus Helenenheim im Einsatz, bevor sie an das German Hospital wechselte (07/1913). Anna Klausmann war die meiste Zeit ebenfalls am Krankenhaus im Einsatz, lediglich das erste Kriegshalbjahr verbrachte sie bis zu seiner Schließung in Hitchin am Rekonvaleszentenheim (08/1914–03/1915).

Helene Surm wurde bereits vor ihrer Einsegnung als Probeschwester nach London geschickt. Nach nur wenigen Monaten am German Hospital wechselte sie als Gehilfin an das Waisenhaus Helenenheim (01/1915). Höchstwahrscheinlich wurde sie im Januar 1917

<sup>17</sup> Von 1920–28 war sie erneut am GHIL tätig.

<sup>18</sup> „/“: keine Aussage möglich; „J“: Ja; „N“: Nein.

zurückberufen nach Deutschland.<sup>19</sup> Auch Marie Kegel war bereits als Probeschwester in London. Nach ihrer Einsegnung kehrte sie zurück und wechselte später in das Waisenhaus Helenenheim (10/1913). Zuletzt ist hier Alma Emde zu nennen. Als Probeschwester war sie zunächst auch am Krankenhaus tätig. Im Oktober 1913 ging sie als Gehilfin an das Waisenhaus Helenenheim, wo sie im Verlauf des Jahres 1915 durch Helene Surm ersetzt wurde. Wann genau sie nach Deutschland zurückkehrte ist jedoch ungewiss.<sup>20</sup>

Tätigkeit in London	Name (Herkunft)	Geburtsdatum (G); Eintritt (E); Einsegnung (S)	Beruf des Vaters	Berufstätigkeit vor Eintritt (J / N)	Arbeit auf anderen Außenstationen vor London (J / N)	Austritt / Entlassung aus dem Diakonissenamt (J / N)
10/1894– 10/1912; 10/1913– 01/1919	Linnert, Mathilde (Brockhagen/ Westfalen)	07.12.1856 (G) 27.06.1883 (E) 17.04.1887 (S)	Heuerling	J	J	N
10/1894– 08/1904; 10/1905– 02/1906; 10/1908– 07/1914	Wegerhoff, Luise (Haaren/ Westfalen)	30.05.1866 (G) 08.10.1885 (E) 05.04.1891 (S)	Bäcker	J	J	N
10/1903– 01/1906; 04/1907– 01/1919	Kegel, Marie (Gelsenkirchen)	18.09.1876 (G) 16.10.1899 (E) 22.04.1906 (S)	Bergmann	J	J	N
06/1911 – [07]/1915	Emde, Alma (Hagen/Westfalen)	09.10.1883 (G) 24.06.1909 (E) [11.04.1915] (S)	Bäcker	/	/	N
04/1912 – 10/1925	Gerber, Ida (Sömmerda/ Erfurt)	28.12.1879 (G) 06.02.1904 (E) 23.04.1911 (S)	Bäckermeister	J	J	N
11/1912 – 03/1915	Klausmann, Anna (Wanne-Eickel)	02.12.1870 (G) 11.07.1889 (E) 12.04.1896 (S)	Bergmann	J	J	N
04/1914 – [01/1917]	Surm, Helene (Gladbeck)	26.10.1890 (G) 01.09.1912 (E) 27.04.1919 (S)	Fahrhauer	/	/	J

<sup>19</sup> *Schwestern- und Stationsverzeichnis* (Druck, 01/1915); *Schwestern- und Stationsverzeichnis* (Druck, 01/1917), in: HAB Slg. B II 4,5. Da das Abzugsdatum ungewiss ist, steht es in der Tabelle in eckigen Klammern.

<sup>20</sup> Das in der Tabelle stehende Datum des Abzugs oder jenes der Einsegnung muss falsch sein, deshalb stehen sie in eckigen Klammern. Da A. Emdes Personalakte derzeit nicht auffindbar ist, konnten die Daten nicht überprüft werden. Emdes Abberufung wird thematisiert bei: W. v. BODELSCHWINGH an M. Kegel (13.07.1915), in: HAB Sar 1, 258.

Tabelle 4: *Sareptadiakonissen, die ausschließlich außerhalb des GHIL tätig waren*<sup>21</sup>

*Anmerkung:* Lediglich vier der im Untersuchungszeitraum nach London entsandten Schwestern haben nie am German Hospital gearbeitet. Dies betraf Julie Blotekamp, die zunächst in der Christuskirchen-Gemeinde (1905–07) und später in Hitchin am Rekonvaleszentenheim (1912–15) tätig war. Minna Reich arbeitete in den Gemeinden Dalston und Islington leitete zudem das Altersheim. Clara Bohnstedt war im Waisenhaus Heleenheim im Einsatz. Clara Hinne arbeitete in der Gemeinde Islington.

Tätigkeit in London	Name (Herkunft)	Geburtsdatum (G); Eintritt (E); Einsegnung (S)	Beruf des Vaters	Berufstätigkeit vor Eintritt (J / N)	Arbeit auf anderen Außenstationen vor London (J / N)	Austritt / Entlassung aus dem Diakonissenamt (J / N)
10/1905– 03/1907; 10/1912– 03/1915	Blotekamp, Julie (Dorsten/ Kreis Recklinghausen)	01.03.1864 (G) 01.11.1885 (E) 05.04.1891 (S)	Schmiede- meister/ Gastwirt	J	J	N
10/1905 – 04/1923	Reich, Minna (Gumbinnen/ Ostprien)	02.03.1848 (G) 15.09.1882 (E) 02.05.1886 (S)	Unteroffizier/ Justizbeamter	J	J	N
04/1908 – 11/1913	Bohnstedt, Clara (Gummersbach)	21.08.1864 (G) 06.05.1892 (E) 25.04.1897 (S)	Rektor	J	J	N
02/1910 – 06/1915	Hinne, Clara (Altena in Westfalen)	12.07.1859 (G) 18.01.1878 (E) 16.10.1881 (S)	Sattler	J	J	N

<sup>21</sup> „/“: keine Aussage möglich; „J“: Ja; „N“: Nein.

Tabelle 5: *Sareptaschwestern, die während ihrer Probezeit nach London entsandt worden sind*<sup>22</sup>

Tätigkeit in London	Name (Herkunft)	Geburtsdatum (G); Eintritt (E); Einsegnung (S)	Beruf des Vaters	Berufstätigkeit vor Eintritt (J / N)	Arbeit auf anderen Außenstationen vor London (J / N)	Austritt / Entlassung aus dem Diakonissenamt (J / N)
01/1895 – 05/1897	Scheer, Anna (Kagendorf/ Pommern)	28.08.1865 (G) 20.01.1891 (E) 12.04.1896 (S)	Pastor	/	/	J
04/1900 – 05/1904	Sander, Dora (Rietberg)	04.05.1871 (G) 04.05.1893 (E) 14.04.1901 (S)	Schäfer	J	J	[N <sup>23</sup> ]
08/1902 – 10/1904	Fritsche, Frieda (Münster)	22.04.1875 (G) 21.06.1898 (E) 30.04.1905 (S)	Werkmeister an Königl. Strafanstalt	J	J	N
10/1902 – 01/1905	Gräfe, Anna (Herringhausen/ Enger)	31.01.1874 (G) 02.05.1899 (E) 30.04.1905 (S)	Tischler	J	J	N
11/1902 – 05/1931 <sup>24</sup>	Hartmann, Adele (Barmen/ Wuppertal)	15.03.1872 (G) 17.03.1898 (E) 10.04.1904 (S)	Fabrik- arbeiter/ Meister	N	J	N
12/1902 – 04/1903	[Nederdrynig], Helda (Barmen/ Wuppertal)	11.07.1878 (G) 02.05.1900 (E) Austritt vor (S)	/	/	/	J
04/1903 – 09/1905	Schnepel, Bertha (Castrop/ Westfalen)	01.06.1879 (G) 31.08.1899 (E) 22.04.1906 (S)	Bergmann (Invalide)	/	/	J
12/1903 – 07/1907	Ziewitz (Zywietz), Emilie (Skurpien/ Ostproußen)	22.02.1879 (G) 05.08.1898 (E) 30.04.1905 (S)	Tischler- meister	/	/	N
09/1904 – 02/1908	Thinius, Frieda (Wriezen/ Oberbarnim)	11.04.1881 (G) 12.11.1902 (E) 18.04.1909 (S)	Beamter (Stadt- verwaltung)	J	J	N
10/1904 – 01/1906	Michel, Clara (Haspe/Hagen)	03.08.1872 (G) 31.10.1900 (E) 22.04.1906 (S)	Schneider	J	J	N
01/1905– 12/1907; 07/1908– 08/1925	Bohnenkamp, Anna (Diebrock/ Herford)	19.03.1875 (G) 29.10.1901 (E) 26.04.1908 (S)	Landwirt (Kolon)	J	J	N
04/1905 – 12/1908	Kurkamp, Anna (Besenkamp/ Enger)	26.04.1883 (G) 29.04.1902 (E) 18.04.1909 (S)	Maurer	/	/	J

<sup>22</sup> „/“: keine Aussage möglich; „J“: Ja; „N“: Nein.

<sup>23</sup> Trat im Dezember 1920 aus, kehrte im Juli 1921 jedoch zurück. HAB Sar 3, 1024.

<sup>24</sup> Am 31.12.1903 reiste sie für ihre Einsegnung nach Bielefeld, 04/1904 traf sie wieder in London ein. Zwischen 1924 und 1931 war Hartmann in der Gemeindegarbeit tätig.

12/1905 – 08/1908	Beckmann, Elise (Neuenkirchen/ Oldenburg)	29.02.1872 (G) 08.10.1903 (E) 03.04.1910 (S)	Ziegel- meister	J	N	N
12/1905 – 10/1907	Schwentker, Anna (Bardüttingdorf/ Herford)	24.04.1881 (G) 03.12.1901 (E) 26.04.1908 (S)	Landwirt/ Heuerling	J	J	N
10/1906 – 09/1910	Cordt, Hulda (Lüdenscheid)	14.03.1875 (G) 02.06.1905 (E) 23.04.1911 (S)	Drahtzieher	J	N	N
04/1907 – 12/1908	Asbeck, Emilie (Voerde)	01.04.1884 (G) 28.07.1902 (E) 18.04.1909 (S)	Hammer- schmied	J	J	N
02/1908 – 12/1909	Lotz, Elise (Bochum)	21.03.1875 (G) 07.04.1904 (E) 03.04.1910 (S)	Fabrik- arbeiter	J	J	N
10/1908 – 09/1911	Lange, Marie (Burgdamm/ Bremen)	21.04.1887 (G) 15.01.1907 (E) 30.03.1913 (S)	Zigarren- Sortierer	J	N	N
12/1908 – 12/1910	Kattwinkel, Pauline (Lüdenscheid)	04.12.1882 (G) 27.07.1905 (E) 23.04.1911 (S)	Werkmeister	/	/	J
12/1908 – 07/1909	Zepernik, Elmira/Elvira (Eupen; Belgien)	17.03.1873 (G) 31.01.1906 (E) 23.04.1911 (S)	Zoll- einnehmer	/	/	J
09/1909 – 12/1910	Meier, Luise (Gehlenbeck/ Lübbecke)	16.09.1883 (G) 13.10.1904 (E) 23.04.1911 (S)	Landwirt / (Kolon)	J	J	N
06/1910– 11/1912; 08/1913– 10/1916	Klar, Amalie (Wanne/ Gelsenkirchen)	20.07.1886 (G) 24.10.1906 (E) 30.03.1913 (S)	Lokomotiv- führer	J	N	N
12/1910 – 12/1913 <sup>25</sup>	Teeske, Emma (Tecklenburg)	13.01.1887 (G) 18.11.1907 (E) 19.04.1914 (S)	Landwirt (Kolon)	J	J	N
04/1912 – 12/1913	Suhre, Wilhelmine (Lienen bei Tecklenburg)	31.12.1882 (G) 29.10.1908 (E) 19.04.1914 (S)	Landwirt	J	J	N
04/1912 – 12/1920 <sup>26</sup>	Zimmermann, Sophie (Mühl- hausen/Baden)	19.03.1873 (G) 19.09.1910 (E) 03.04.1921 (S)	Werkführer	J	N	N
03/1913 – 12/1914	Hildebrand, Johanne (Schwei- cheln/Herford)	28.01.1884 (G) 31.07.1909 (E) 11.04.1915 (S)	Landwirt (Kolon)	J	J	N
03/1913 – 05/1913	Lüdemann, Adele (Lesumstotel bei Bremen)	26.09.1889 (G) 06.08.1910 (E) Austritt vor (S)	Lehrer	/	/	J
10/1913 – 06/1915	Albertsmeier, Frieda (Bünde)	22.04.1888 (G) 06.02.1910 (E) Austritt vor (S)	Bergmann	/	/	J
01/1914 – 01/1918 <sup>27</sup>	Jochmann, Anna (Wechte/ Tecklenburg)	10.02.1887 (G) 11.04.1910 (E) 07.04.1918 (S)	Landwirt (Heuerling)	J	J	N

<sup>25</sup> Von 1923–31 war sie erneut in London (Gemeindearbeit und German Hospital) tätig.

<sup>26</sup> Von 09/1921–06/1940 war sie erneut in London (am German Hospital und als Leiterin des Rekonvaleszentenheims). Von 05/1940–03/1943 interniert auf der Isle of Man.

<sup>27</sup> Ab 02/1937 war sie Oberschwester am GHL. Von 05/1940–08/1944 interniert auf der Isle of Man.

04/1914	Führer, Martha	11.06.1892 (G)	Bremser /			
–	(Prostken/ Ostpreußen)	04.05.1912 (E)	Kassenbote	N	N	N
09/1917		07.04.1918 (S)				
07/1914	Benecke,	01.02.1884 (G)				
–	Margarethe	27.10.1909 (E)	Schuh-	J	J	N
12/1920	(Wildeshausen/ Oldenburg)	03.04.1921 (S)	macher			

### *Ergänzende Bemerkungen*

Laut der Stationsbücher war zwischen 12/1901–09/1902 eine „Hannchen Fler“ (\* 1858) in London. Die aus Jöllenebeck stammende Hannchen Fler war 1879 in Sarepta eingetreten und 1885 eingeseget worden. Ihr Vater war Weber. Fler blieb bis zu ihrem Lebensende 1939 im Diakonissendienst. In Flers Personalakte<sup>28</sup> – und auch in sonstigen Quellen – findet sich jedoch kein Hinweis auf einen Arbeitseinsatz in London, insofern ist eher davon auszugehen, dass sie nicht in London im Einsatz war.<sup>29</sup>

Ähnlich gelagert ist der Fall einer Sophie Rodenberg, die laut der Stationsbücher zwischen 09/1902–09/1904 in London gewesen ist. Es existiert eine Personalakte für eine Sophie Rodenberg,<sup>30</sup> bei der es sich jedoch um eine andere Schwester handeln muss. Laut dem von BORCHERS (1997) erstellten Gesamtverzeichnis der Schwesternschaft gab es eine zweite Sophie Rodenberg, deren Lebensdaten es möglich erscheinen lassen, dass sie am German Hospital gewesen ist. Da von ihr keine Personalakte überliefert ist, ist davon auszugehen, dass sie ausgetreten oder entlassen worden ist. In anderen als den genannten Quellen taucht Rodenbergs Name nicht auf, dennoch ist es durchaus wahrscheinlich, dass sie in London im Einsatz war.

<sup>28</sup> HAB Sar 3, 639.

<sup>29</sup> In den Aussendebüchern (wo Flers Name für die Londoner Station gelistet war) finden sich wiederholt Streichungen, Korrekturen etc., deren Bedeutung unklar ist.

<sup>30</sup> HAB Sar 3, 691.